



Dringlichkeitsantrag

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VI/2016/02073**
Datum: 13.06.2016
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: Ausschuss für Ordnung
und Umweltangelegen-
heiten
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	22.06.2016	öffentlich Entscheidung

Betreff: Dringlichkeitsantrag des Ausschusses für Ordnung und
Umweltangelegenheiten zum Integrierten Stadtentwicklungskonzept der
Stadt Halle (Saale) (ISEK Halle 2025) - Beschluss zur öffentlichen
Auslegung (VI/2016/01733)

Beschlussvorschlag:

Der Entwurf des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes der Stadt Halle (Saale)
(ISEK Halle 2025) wird um einen Fachbeitrag „Sicherheit und Ordnung“ ergänzt.

gez. Andreas Scholtyssek
Vorsitzender des Ausschusses für
Ordnung und Umweltangelegenheiten

Begründung:

Der Themenbereich „Sicherheit und Ordnung“ spielt für das Funktionieren eines gesunden Stadtorganismus eine wesentliche Rolle. Insbesondere bauliche und organisatorische Maßnahmen sind eng mit dem Bereich Stadtentwicklung verbunden. Konkrete Zielvorstellungen zur Sicherheit und Ordnung sollten deshalb Bestandteil des ISEK sein.

Auf der Internetseite der Stadt Halle zum ISEK-Prozess wird auf einen Fachbeitrag „Sicherheit und Ordnung“ verwiesen. Offensichtlich sind dazu auch umfangreiche Bürgervorschläge eingegangen:
<http://www.halle.de/de/Verwaltung/Stadtentwicklung/ISEK-Halle-2025/Dokumentationen-zu-d-07966/Zwischenergebnisse-f-08715/>
(siehe „Fachbeiträge - nach Themenfeldern“ > „Sicherheit und Ordnung“)

Derzeit finden sich bereits verschiedene Aussagen zu „Sicherheit und Ordnung“ im Entwurf des ISEK, jedoch über den gesamten Konzeptentwurf verstreut.

Wesentliche Inhalte eines Fachbeitrages „Sicherheit und Ordnung“ sollten sein:

- baulich sichere Wegegestaltung, Fußwegeprogramm, offene Bauweisen (keine Tunnel und Durchgänge), Barrierefreiheit
- Beleuchtungskonzept (Beleuchtung von Straßen, Wegen, Parkanlagen; Ausstattungsstandards; Verbesserung der objektiven und subjektiven Sicherheit durch Lichtführung)
- Schulwegsicherheit; Sicherheit durch Querungsmöglichkeiten an Haltestellen; Vermeidung von Unfallschwerpunkten; Verkehrssicherheit auf Rad-/Fußwegen (generationenübergreifend bzw. nach unterschiedlichen Mobilitätsbedürfnissen); Ausweitung von Tempo-30-Zonen von Krankenhäusern, Pflegeheimen, Schulen, Kitas und in Wohngebieten; mehr Fußgängerüberwege
- Ordnung und Sauberkeit im öffentlichen Raum (z.B. in Grünanlagen), optimale Aufstellung von Papierkörben, Pflege von Grünanlagen
- Versorgung des Stadtgebietes mit öffentlichen Toiletten
- Ausweisung von Hundewiesen und -toiletten (Anzahl, Verteilung)
- Minimierung von Lärm; Luftreinhaltung
- mögliche Patenschaften für Grünflächen, Spielplätze, Bänke, Bäume usw.
- Unterbindung von illegalem Graffiti, Vandalismus; Sicherung der Nutzbarkeit von Spielplätzen und öffentlichen Freizeitangeboten
- Brand- und Katastrophenschutz: (baulicher und organisatorischer) Hochwasserschutz; Standorte von Feuerwachen, Rettungsdiensten einschließlich Wasserrettung, Krankenhäusern; Einbindung der Freiwilligen Feuerwehren
- Zusammenarbeit mit der Polizei (z.B. Wiedereinführung des Polizeibeirates)

Wesentliche Aspekte und räumlichen Schwerpunkte eines Fachbeitrages „Sicherheit und Ordnung“ sollten in stadtteilbezogenen Sicherheitskonzepten dargestellt werden.